

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Vom Jura zum Schwarzwald : Blätter für Heimatkunde und Heimatschutz**

Band (Jahr): **69 (1995)**

PDF erstellt am: **03.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vom Jura zum Schwarzwald

69. Jahrgang · 1995



Vom Jura zum Schwarzwald

Blätter für Heimatkunde und Heimatschutz
1995

*Herausgegeben von der
Fricktalisch-Badischen Vereinigung für Heimatkunde
69. Jahrgang*



Frick 1995

Zum Titelbild

Auf dem heutigen «Rössli»-Parkplatz in Eiken stand früher dieses markante Fachwerkhaus, «Steinachers Haus» genannt, wohl aus dem 18. Jahrhundert stammend, das 1954 wegen Bau-fälligkeit abgebrochen wurde. Es zeigt giebelseitig eine einfache Gliederung mit sich überkreuzenden, Rauten und Dreiecke bildenden Streben als Abschluss, wie wir sie bei andern Fricktaler Fachwerkbauten bis zum beginnenden 19. Jahr-hundert antreffen.

Unserem langjährigen Mitglied Karl Rudolf Schwarb, Malermeister von Eiken, verdanken wir, dass dieser verschwundene Winkel wenig-stens als ausdrucksstarkes Ölbild fortlebt. Wo sich heute ein grossflächiger Platz ausdehnt, musste sich damals der Maler bei der Ausübung seiner liebsten Freizeitbeschäftigung samt Staffe-lei im engen Schweineauslauf des benachbarten «Müreli-Geni»-Hauses einrichten, um das Objekt ganz überblicken und auf die Leinwand bannen zu können.

Das Bild weist auf einen Forschungsbericht über Fachwerkbau im Fricktal im Inhalt dieses Heftes hin. Herrn Schwarb als Künstler und Besitzer des Gemäldes sei herzlich gedankt, dass wir es für unser Titelbild verwenden durften.

(Repro: Beat Zimmermann, Rheinfelden)

ISSN 1420-4401

Frick 1995

© by Autoren
und Fricktalisch-Badische Vereinigung
für Heimatkunde
CH-5063 Wölflinswil

Gestaltung und Druck:
ff druck A. Fricker AG, 5070 Frick

Auflage 1200
